Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

feistig blet von einer haselwurz vnd thu
di in ein fas vnd legs in einen guten
wein das die plet bedecket werden
vnd las das sten vber nacht. Des mor-
gens stös di plet mit dem wein vnd
reinige is aus vnd behalt is wanne
du den trank geben wilt so gib dem
der in nemen sol alerest ein gut war
mus mit gerne vnd feisten smeme fleisch
gestossen Das esse er wie vil er wel
oder mag vnd trinke dazu guten
lauteren starcken wein Dar nach gib
den gemachten trank den starcken
ist diß zale genuch wer di sen trank
geben wil der sol alerst merken wel
der man alt od' wie sie auch merche
er od' er arbait od' müssig ge wechs
zu iares is sie weder is heiz od' kalt sie
von welcher art das laut sie od' vnd'
leiden den alten vnd den kinden geungeren
minner den vongelen baz. den starcken
vnd den feizten mer den chrancken vn
den magen minner In dem kalden lande
mer In dem warme minner In d' kalten
zeit mer In der warme minner Als